

Museum der Stadt Füssen
im Barockkloster St. Mang
Lechhalde 3
87629 Füssen

Tel.: +49 8362 903-143
(Auskunft und Buchung)
museum@fuessen.de
www.museum.fuessen.de

Öffnungszeiten
siehe www.museum.fuessen.de
Führungen nach Vereinbarung
(nur während der Öffnungszeiten)
Gebühr: 40,- € plus 4,- € Eintritt
pro Person (max. 20 Personen)

Eintrittspreise
(Sonderausstellung und Museum):
Erwachsene 6,- €
Erwähnigt 4,- €
Kinder, Jugendliche unter
18 Jahren und Schulklassen frei

Das Museum ist weitgehend
barrierefrei, Aufzug und
rollstuhlgerechtes WC sind
vorhanden.

Änderungen vorbehalten

Programm
www.allgaeuerheimatwerk.de

Ausstellungsveranstalter
Museum der Stadt Füssen
und Trachtenkultur-Beratung
Bezirk Schwaben

Ausstellungspartner
GTuHV D' Neuschwanstoaner
Stamm Füssen, TV D' Falkenstoaner
Weißensee, TV Burg Hopfen
und Oberer Lechgau-Verband,
Allgäuer Heimatwerk

Gestaltung: Studio Erika, Kempten

Mit freundlicher Unterstützung
durch:



BEZIRK-SCHWABEN-
STIFTUNG FÜR KULTUR
UND BILDUNG

REGIO Allgäu e.V.



Landkreis
Ostallgäu

Sparkasse
Allgäu



Das Jodlerduo Fischer und Oberwaldler
in den 1940er Jahren. Bildarchiv Trachten-
kultur-Beratung Bezirk Schwaben

Die Veranstaltungen der Trachtenvereine werden von Einheimischen und Touristen besonders wahrgenommen. Attraktiv ist dabei der Schuhplattler – für Zuschauer und Aktive gleichermaßen. Er ist ein ausgesprochen sportlicher Tanz, der daher schnell den Ehrgeiz der Tänzer und Tänzerinnen weckt. Die Frau erlebt ihre Herausforderung beim ebenmäßigen Drehen mit kreisenden Röcken. Um den Schuhplattler mit seinen Sprüngen und kräftigen Klatschern lautstark vorführen zu können, muss die Lederhose des Mannes kurz und speckig sein. Dieser Tanz ist daher eng mit der Gebirgs-tracht verknüpft.

Die stolzen Trachtler fielen in ihrer Gewandung auf – es gehörte anfangs eine gehörige Portion Mut und Zusammenhalt dazu, sich im Stadtbild mit der Gebirgstracht zu zeigen. Die Kirche stand den kurzen Männerhosen mit nackten Knien nicht gerade aufgeschlossen gegenüber. Die Trachtenvereine hatten im Lauf ihres Bestehens zahlreiche weitere Herausforderungen zu bewältigen, für die sie gemeinschaftlich Lösungen fanden. Mit Einfallsreichtum, Einsatzbereitschaft, Frauenstärke und Aufbruchsstimmung wurden Not- und Krisenzeiten überstanden. Auf einem Zeitstrahl werden neben den Herausforderungen auch die historischen Höhepunkte wie etwa Gaufeste und Jubiläen vorgestellt.

Mit dieser Ausstellung für alle Sinne wird erstmalig der über einhundertjährige kulturelle Einsatz der örtlichen Trachtenvereine mit seiner ehrenamtlichen und identitätsstiftenden Vereins- und Jugendarbeit dargestellt.

In Zeiten der Globalisierung laden die Trachtenvereine alle, die „Sehnsucht nach Heimat“ verspüren, ein, an ihren Aktivitäten für Jung und Alt teilzunehmen.

Für die passende Umrahmung sorgt das Allgäuer Heimatwerk mit einem reichhaltigen Rahmenprogramm: Trachtenmarkt von 30. Juli bis 1. August im Klosterhof, Vorträge, Heimat- und Volkstanz-abende, Großer Trachtenball am 30. Oktober 2021.

Weitere Informationen finden Sie unter
www.allgaeuer-heimatwerk.de.

„A Weißseebär Fehl“ in Festtracht
HVuTV D'Falkenstoaner Weißensee
Foto: Thomas Rimili



30. Juli 2021 bis
27. Februar 2022

MUSEUM
DER STADT
FÜSSEN

SEHNSUCHT
NACH
HEIMAT

Trachtenkultur
im Füssener Land
Sonderausstellung
im Museum
der Stadt Füssen

BEZIRK
SCHWABEN



← GTuHV D' Neuschwanstoaner Stamm
Füssen e.V. Foto: Thomas Rimili

↓ Das erste bekannte Foto des Füssener Alpenclub Edelweiß & Almenrausch, der sich 1905 in D' Neuschwanstoaner umbenannte. Foto: Ludwig Schradler, Füssen



Die barocke Schönheit des ehemaligen Klosters St. Mang bietet den Rahmen für die Sonderausstellung „Sehnsucht nach Heimat – Trachtenkultur im Füssener Land“. Lassen Sie sich zu einer abwechslungsreichen Entdeckungsreise durch das Museum der Stadt Füssen einladen.

Ein höchst traditionelles Thema – die Gebirgstracht – präsentiert sich in der Ausstellung im modernen Gewand. Schuhplattler und Volksmusik, vorgeführt von Gruppen in heimischer Tracht, waren und sind heißbegehrte Bereicherungen vieler Feste und kurzweiliger Abendprogramme für Touristen und Einheimische. So wundert es nicht, dass in der für den Fremdenverkehr so attraktiven Stadt Füssen Gebirgstrachten-Erhaltungsvereine gegründet wurden und bis heute das Veranstaltungsprogramm farbenfroh bereichern.

Prinzregent Luitpold in Gebirgstracht, wie er sie gerne zur Jagd trug. Ölgemälde Paul Wagner 1896, München (Stadt Füssen)



Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen die Trachtenvereine aus dem Füssener Stadtgebiet, die zum ersten Mal gemeinsam ihre Geschichte und Geschichten, ihre Traditionen und Trachtenschätze präsentieren. Ihnen ist der Hauptaum reserviert. Hier werden die reizvollen Details der Trachten und ihr kultureller Hintergrund vorgestellt.

Wenn sich Trachtenvereine nach Außen präsentieren, dürfen ihre Fahnen nicht fehlen. Die zugehörigen Fahnenbänder erzählen viele Geschichten. Diese Zeichen der Verbundenheit laden den Besucher als Fahnenmeer im nächsten Raum zu weiteren Entdeckungen ein. Im „Vereinslokal“ angelangt gibt es audiovisuelle Einblicke in die ganz intimen Angelegenheiten einer Vereinsfamilie. Lassen Sie sich hineinziehen in die liebevoll gelebten Besonderheiten, die das Vereinsleben ausmachen.



Junge Trachtler des TV Burg Hopfen e.V.
Foto: Thomas Rimili

Spannend sind die Zusammenhänge – denn die Initiatoren der ersten Gebirgstrachtenvereine waren Zugereiste. Der Fluss Lech begünstigte die Industrialisierung der Stadt und die Gründung einer mechanischen Seilerwarenfabrik. Das lockte viele Arbeiter nach Füssen. Fern ihrer Herkunftsorte mussten sie in der neuen Heimat Fuß fassen. Abends hatten sie Feierabend, ein mit der Industrialisierung aufkommendes neues Phänomen. Diese wollten sie in Geselligkeit verbringen, gemeinsam tanzen, singen und musizieren. Die Sehnsucht nach Gemeinschaft war eine starke Motivation, sich einem Trachtenverein anzuschließen.

Ein kleiner Abstecher führt die Ausstellungsbesucher zu den anderen im Füssener Land getragenen Vereinstrachten, dem „Historischen Fiassar Bürgergewand“ und der Tracht der Musikkapellen im Füssener Ortsgebiet. Sie erfahren, wie Prinzregent Luitpold und weitere Mitglieder der königlichen Familie sich gerne in Gebirgstracht zeigten und werfen einen Blick in frühe Modezeitschriften, die Werbung hierfür machten.